

Protokoll der Sitzung des Erziehungsrates der GS/KG vom 24.05.2005

Anwesend: siehe beiliegende Liste
Leitung der Sitzung: Frau Rendahl
Protokoll: Fr. Bertolini Ballester

An die Elternvertreter wurde von Frau Rendahl ein Schreiben zu den Arbeitsformen und den Aufgaben im ER verteilt.

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen genehmigt:

- zu.5.: Bushaltestelle und Regeln
- zu 6.3: Besuch des Inspektors für SEN
- zu 7: - Versicherungsfragen bei NSA
- Aktivitäten im Landschulheim
- Fehler in „Ketchup“

TOP 2:

2.1 Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen:

Die Protokolle werden mit folgenden Ergänzungen/Änderungen genehmigt:

- Protokoll vom 01.03.2005: zu 5: Ergänzung: Herr Peryer wollte keinen Zeitplan festlegen.
- Protokoll vom 07.04.2005: zu 2: Der zweite Absatz wird in zwei Sätzen geschrieben, um Mißverständnisse zu vermeiden.
- zu 5: Namen werden richtig geschrieben

2.2 matters arising from minutes: ./.

TOP 3: Punkte der Schulleitung

Mathematikinspektion:

Die Inspektoren besuchen die Schule vom 14.06. -16.06.; sie werden jede Klasse der GS besuchen. Die Elternvertreter des ER haben am 14.6. von 17:30-18:30 Uhr Gelegenheit mit dem Inspektor zu sprechen.

TOP 4 Interim Bericht bezüglich der Internen Schulordnung, Bullying Policy:

Mrs: Melessaccio hat eine Zusammenfassung der bisherigen Arbeit gegeben, insbesondere

- Entwicklung einer eigenen Strategie
- Definition des Begriffes, damit dieser in allen Sprachen gleich verstanden wird
- Sicherstellung der Übereinstimmung und Weiterführung in der HS
- Regelungen für Schule und Eltern
- Einbeziehung der Schüler der 4. und 5. Klasse
- Unterstützung von Dritten
- Zeitplan: Besprechung mit Elternvertreter bis Juli 2005, Info der Lehrer und sodann der Eltern im Sept. 2005, ab Jan. 2006 Testphase bis Ende des Schuljahres 2006, Jährliche Überprüfung

TOP 5: Punkte der Lehrer:

- 5.1. Bushaltestelle: Problem ist, dass Kinder, trotz Hinweis der Busfahrer, im Bus stehen. Die Lehrer weisen auf die erhebliche Verletzungsgefahr hin. Eltern sollen ebenfalls die Kinder ermahnen, sich hinzusetzen.

- 5.2. Eltern sollten, um Unfälle zu vermeiden, möglichst nicht auf der Putzbrunnerstraße in unmittelbarer Schulfnähe parken.
- 5.3. Kinder rennen zwischen den abfahrenden Schulbussen, um diese noch zu erreichen. Sig. Pietrobelli schlägt vor, dass die Aufsicht führenden Lehrer dem ersten Bus ein Signal geben sollten, sobald alle Kinder eingestiegen sind. Dies wird befürwortet.

TOP 6. Punkte der Eltern:

- 6.1: Info-Politik der Schule:
Die neue Kommunikationsassistentin erarbeitet eine neue Website, so dass im neuen Schuljahr Informationen auch im Internet stehen werden. Die Klassen sollen selbständig die Info zwischen Eltern-Lehrer regeln, z.B.: per E-Mail, Hausaufgabenheft usw.
- 6.2: Vertretungslehrer:
Die Vertretungslehrer sollen Muttersprachler sein, nur falls kurzfristig niemand zur Verfügung steht, werden Kinder durch andere Vertretungspersonen beaufsichtigt.
- 6.3: Die Voraussetzungen für die Teilnahme am SEN-Programm (2003-D-4710-DE:6) stehen im Internet (www.eurasc.org); die Schule wird eine Kurzfassung erarbeiten. Im Herbst wird es einen Abend mit dem zuständigen Inspektor Herrn Rieff zur Information und Diskussion geben. Zur Zeit nehmen 19 Schüler und 2 KG-Kinder daran teil.
- 6.4: Der Bericht des Health-and-Safety-Audit wird demnächst veröffentlicht.

TOP 7. Verschiedenes:

- 7.1: Es wird darauf hingewiesen, dass möglicherweise die Kinder, die die NSA besuchen, nicht von der Schulversicherung gedeckt werden. Da die NSA aber Teil der Schulstruktur der ES ist, wird die Schulleitung gebeten, sich mit dieser Frage zu befassen.
- 7.2: Es wird klargestellt, dass Aktivitäten im Landschulheim im Verantwortungsbereich der Lehrer liegen und die Verantwortung nicht auf beispielsweise den Bademeister übergeht.
- 7.3: Artikel im „Ketchup“ sollten vor der Veröffentlichung korrigiert werden.

TOP 8: Termin der nächsten Sitzung: Donnerstag, den 06.10.05 um 16:00 Uhr